

Gemeinde Marschacht
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
Protokoll der Sitzung vom 12.03.2013
Ort: Marschachter Hof, Marschacht

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: R. Groß (Vors.), G. Detloff, R. Günzel, H.-P. Meyn, D. Radtke, R. Schumann für H. Scharnweber, C. Eckermann (Bgm)

entschuldigt: C. Meyn

Gäste: Fa. IWU, Herr Thomas Voss, I. Sievers

Protokoll: J.v.Gartzen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschuss-Vorsitzende R. Groß begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 04.02.2013

Das Protokoll vom 04.02.2013 wird 1-stimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 4: Ausbauplanung Baugebiet Sandhagen

Herr Voss von der Fa. IWU erläutert den jetzigen Stand der Endausbauplanung:

- Anfang 2013 wurde der jetzige Ist-Zustand neu vermessen, da erst jetzt die Höhen der einzelnen Grundstücke ersichtlich sind.
- Es folgt nun nach Beratung die Ausschreibung der Endausbauplanung
- Herr Voss empfiehlt, großformatiges Pflaster mit kleiner Fase zu verwenden, da dies sowohl dauerhaft pflegeleichter sei, als auch für Kinder mit verschiedenen Ausrüstungen (Inliner, Kickboard etc) wegen der glatteren Oberfläche besser geeignet sei.
- Es werden mehrere Lampenmodelle diskutiert. Der Ausschuss entschliesst sich für LED-Technik und ein Modell City Spirit Classic, das den bisher in Neubaugebieten eingesetzten sehr ähnelt.
- Bepflanzung: im Straßenseitenraum sind auf einer Seite einige Bäume vorgesehen. Diese werden nach Fragen anwesender Anwohner immer jeweils in Absprache mit den Anwohnern positioniert, da die Zufahrten zu privaten PKW-Stellplätzen bzw Carports noch nicht überall eindeutig erkennbar sind.
- Nach Diskussion wünschen sich die anwesenden Anwohner eine einheitliche Anpflasterung vom Weg an die Grundstücke
- Als Straßenbäume werden von RH Günzel Hainbuchen vorgeschlagen, da sie den Auflagen für das Baugebiet entsprechen und am besten geeignet sind.
- Für die Übergangflächen im Kreuzungsbereich Sandhagenweg/Binnenhagen sowie Sandhagenweg/Achterhagen wird festgelegt, dass diese genau wie die Einmündungen der privaten Anwohnerstraßenstücke andersfarbig aufgepflastert werden sollen. Dazu sollen Pflastersteine mit Graniteinstreu verwendet werden. Diese optische Maßnahme soll dazu beitragen, dass im Wohngebiet vorsichtiger Auto gefahren wird.
- Das gesamte Wohngebiet soll als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden.
- Von der Elbuferstraße bis zur Einmündung Binnenhagen wird rechtsseitig ein Fußweg neben der Straße gebaut. Der dort vorhandene offene Abzugsgraben wird verrohrt und an das ableitende Oberflächenentwässerungsnetz angeschlossen, vorhandene Grundstücksentwässerungen der Anlieger werden ebenfalls integriert. Der Gehweg soll in

grauem Rechteckpflaster erstellt werden.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, den Endausbau durch die Firma IWU in die Ausschreibung zu geben, damit das Ziel einer kompletten Fertigstellung noch in diesem Jahr auch erreicht werden kann.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

- Frage eines Anwohners aus dem Neubaugebiet Sandhagen: können während der Bauphase zur Not Fahrzeuge auf den Parkplätzen der Supermärkte abgestellt werden, sofern die Zufahrt zum eigenen Grundstück nicht möglich ist? Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sicherlich unvermeidliche Beeinträchtigungen einzelner Grundstücke während der Ausbauphase geben kann, dass diese aber immer so kurz wie möglich gehalten werden. Im Zweifel sollen die Anwohner die Baufirma direkt ansprechen. Im Notfall stehen die Parkplätze an der Samtgemeinde oder – nach Rücksprache - auch die Parkplätze der Supermärkte zur Verfügung.
- Frage: kann der vorgestellte Ausbauplan an Anwohner verteilt werden? Es wird festgestellt, dass dies nicht üblich ist. Da es vorrangig darum geht, zu wissen, in welcher Höhe die Straße im Endausbau verlaufen wird, werden die Anwohner darauf hingewiesen, dass demnächst das Abstecken/Vermessenen der Weiten und Höhen sichtbar im Gelände geschehen wird.
- Frage: wäre es sinnvoll, Leerrohre für evtl spätere Glasfaserkabel zu verlegen? Hierzu ist bekannt, dass die Telekom bekanntgegeben hat, in den nächsten 25 Jahren kein Interesse an einem Ausbau des Glasfasernetzes im ländlichen Raum zu haben. Darum wird der Ausbau des LTE-Netzes (Richtfunk ähnlich Mobilfunknetz) vorangetrieben.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

- Dorferneuerung Oldershausen: ist am 11.03. in die Submission gegangen, 6 Angebote werden gesichtet, geprüft, dann über Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Harburg geprüft und dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung über die Vergabe vorgelegt. Damit ist in den nächsten 14 Tagen zu rechnen.
- Am 5.3. fand eine Infoveranstaltung des Deichverbands am Feuerwehrgerätehaus zur Verlegung der Deichstraße West und der Erhöhung des Deichs statt. Geplant ist außerdem eine Führung des Deichverteidigungsweges vor dem Deich, so dass Radfahrer zukünftig direkt unter der Brücke am Deich hindurchfahren können..
- Im Verwaltungsausschuss wurde der Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Gewerbeparks Eichholz behandelt und auf den Weg gebracht.
- Die Gemeinde Marschacht hat für die Jahre 2014 und 2015 einen Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Barmstedt abgeschlossen. Es wird hier Strom aus Wasserkraft bezogen.

TOP 7: Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:14 Uhr geschlossen.

.....

C. Eckermann (Bgm)

.....

R. Groß (Vorsitzender)

.....

J.v. Gartzen (Protokoll)